

Jahrgänger Reise der 57-er ins Zillertal vom 27.- 29. Juni 2019

Donnerstagmorgen um 6.30 Uhr versammelten sich 29 reiselustige 57-er bei der Sägerei Stähli, um ihre Reise nach Zell am Ziller anzutreten. Als alle eingetroffen waren, auch derjenige mit Verspätung, ging unsere Reise los. Sämi Kümin von der Firma Eurobus chauffierte uns sicher nach Sargans ins Hotel Post, in dem wir bereits zu Kaffee und Gipfeli erwartet wurden.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir weiter nach Feldkirch, Arlbergtunnel, Mils über Innsbruck nach Jenbach zum Mittagessen beim Schlosswirt Tratzberg. Mit Salat, Teigtaschen und zum Dessert feinen Palatschinken wurden wir reichlich bedient. Natürlich durfte auch ein Glas Wein nicht fehlen. Frisch gestärkt gingen die einen zu Fuss die anderen mit dem Bummelzug zum Schloss Tratzberg bei dem wir eine interessante Führung durch das Schloss aus dem 16. Jahrhundert erleben durften. Das absolute Highlight war jedoch die VR Brille die uns zu Beginn der Führung aufgesetzt wurde. Mithilfe der VR Brille erlebten wir eine Virtual Reality Zeitreise in 3D, konnten mit der Kutsche fahren, den Brand miterleben und sogar über das Schloss fliegen. Der Fortschritt der Technik ist unglaublich.

Weiter führte uns Sämi zum Hotel Garni Alpenhof in Zell zum Zimmerbezug. Bei ca. 36 Grad freuten sich alle auf eine erfrischende Dusche. Später begaben wir uns auf einen Spaziergang zum Restaurant Rosengarten, indem uns ein feines Nachtessen serviert wurde und wir den Tag ausklingen liessen. Die einen fanden früher, die anderen später, im Bett den nötigen Schönheitsschlaf.

Am nächsten Morgen, gestärkt von einem tollen Frühstück, bestiegen wir den Bus der uns über die wunderschöne Schlegeis - Alpenstrasse zum Schlegeis -Stausee im Hochgebirgspark der Zillertaler Alpen führte. Gefühlte 200 Stufen führte uns die Treppe ins Innere der Staumauer dort erhielten wir durch Fachkundige Erläuterungen viele Informationen. Die Mauer ist 725 m lang und 131m hoch und hat ein Speichervolumen von 126,5 Mio. m³ Wasser. Danach hatten wir etwas Flüssiges und das Mittagessen verdient. Frisch gestärkt fuhren wir durch das Zillertal nach Fügen zur Holz Erlebnis Welt. In der Sichtbar auf 16 Meter Höhe gönnten wir uns Kaffee mit Kuchen und lauschten den Erläuterungen zu dem riesigen Bio Masse Heiz Kraftwerk. Zum Schluss sahen wir den Film „Der Weg des Stammes“. Eindrücklich wie ökologisch Holz ist. Zurück in Zell bestiegen die einen die Gondel, fuhren auf die Wiesenalp und spazierten zum Enzianhof. Die Anderen gingen erst im Hotel duschen und stiegen in die Lederhose oder in das Dirndel.

Danach fuhr uns Sämi die engen Kurven zum Nachtessen auf den Gerlosberg in den Alpengasthof Enzianhof. Dort wurden wir mit feinen Salaten, Fleisch und Wurst vom Grill verwöhnt. Der krönende Abschluss macht das Dessertbuffet, welches keine Wünsche offen liess. Später am Abend durften wir die hauseigene Räumerei besichtigen und feine Kamin- und Hauswurst sowie Schinkenspeck und Schnaps degustieren. Natürlich kauften wir für die Daheimgebliebenen einige Leckereien. Später am selben Tag liessen wir den Abend in der Hotelbar ausklingen.

Die Nachtruhe fanden nicht alle zur selben Zeit aber es hatten auch nicht alle denselben grossen Durst.

Nach dem Frühstück startete unser letzter Tag in Richtung Wattens zu den Swarovski Kristallwelten. Dort bestaunten einige von uns das Museum, andere gönnten sich einen Kaffee und dann gab es da

noch die, welche direkt den Fabrikladen stürmten. So fand das eine oder andere Schmuckstück einen neuen Besitzer oder Besitzerin.

Weiter ging es zum nächsten Höhepunkt: Nach Innsbruck zur Skisprungstation (Berg Isel). In luftiger Höhe im Sky Restaurant genossen wir das Mittagessen und bestaunten die Aussicht über Innsbruck und die Bergwelt. Anschliessend führte uns ein Skispringer durch die imposante Skisprungstation. Dabei konnten wir live einem Skispringer zusehen wie er den Sprung in die Tiefe wagte. Auch die Zuschauertribüne und den Juryturm konnten wir besichtigen und einige Informationen mitnehmen. In Zukunft werden wir ein Skispringen im Fernsehen mit anderen Augen betrachten.

Alles hat ein Ende und so ging auch die tollste Reise einmal zu Ende. Sämi fuhr uns über Landeck, Arlberg, Feldkirch sicher zurück nach Villmergen. Danke Sämi das hast du gut gemacht! Ganz herzlich danken wir auch Godi Stähli für die super organisierte Reise und hoffen auf ein nächstes Mal. Bis bald.

Ruth Koch- Amrein

